

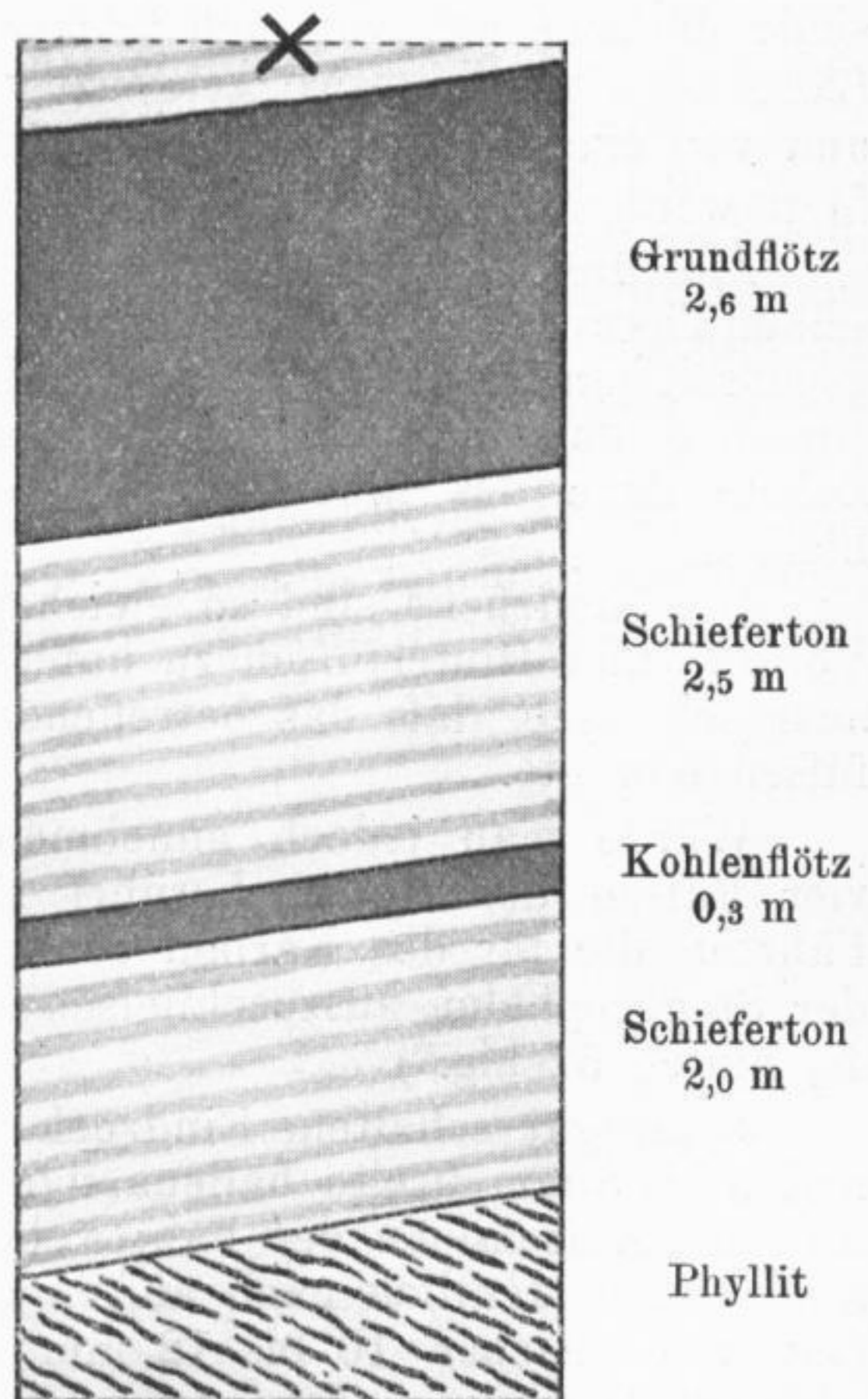
V. Über einen neueren Fund von Tierfährten innerhalb der sächsischen Steinkohlenformation.

Von Richard Beck in Freiberg.

Mit Tafel III und 1 Abbildung im Text.

Während des Jahres 1913 hörte ich zum ersten Male von Funden von Saurierfährten im Steinkohlengebirge von Lugau-Oelsnitz. Damals sah Herr Friedrich Dettmer auf meine Veranlassung die Sammlung von Pflanzenabdrücken durch, die Herr Obersteiger W. H. Stenker vom Werke Bockwa - Hohndorf - Vereinigt Feld in Hohndorf bei Lichtenstein mit sehr aner kennenswerter Sorgfalt aus den dortigen Grubenbauen zusammengebracht hatte. Der Direktor des Werkes, Herr Dipl. Ing. E. Pfeilsticker, der inzwischen den Heldentod für das Vaterland gestorben ist, hatte diese ganz freiwillig und aus reinem wissenschaftlichen Interesse unternommenen Arbeiten Stenkers seinerseits gefördert und später der Sammlung der Königl. Bergakademie eine schöne Auslese von Belegstücken, die so für die Paläontologie gerettet wurden, überwiesen. Über diese soll später berichtet werden. Bei der damaligen Durchsicht und Auswahl wurde die Aufmerksamkeit Dettmers auf eine Schieferplatte gelenkt, die einige allerdings nicht besonders deutliche Fuß eindrücke eines Sauriers erkennen liefs. Auf diese jetzt unserer Sammlung gehörige Platte komme ich am Ende nochmals zu sprechen.

Inzwischen hörte ich von einem Funde viel schöner erhaltener Tierfährten auf der Grube der dortigen Gewerkschaft Deutschland. Er war schon im Monat September des Jahres 1910 gemacht worden. Der Finder selbst, Herr Reviersteiger F. A. Starke, teilte mir über die näheren Umstände das folgende mit:



*